tät herumgehen, die denn entweder von neuem ein Examen anstellen, oder wenn ihnen sonst die Studenten schon bekannt sind, bloß ihr Votum hereinschreiben, worauf denn der Dekanus die Veniam Concionandi auf einem Stempelbogen von 4 Gr. für jeden besonders, im Namen der Fakultät gratis ausfertigt.

Zu S. 165. In Königsberg sieht man selten einen Prediger in couleurter Kleidung, es sey denn, daß er ausfährt, oder, welches doch selten geschieht, ausreitet, dagegen gehen auf dem Lande und in kleinen Städten sehr viele Prediger in blauen und andren Röcken.

Die alten Prediger werden wohl von ihrer schwarzen Kleidung nicht ablassen, welches ich ihnen auch gar nicht verüble. Die jungen Prediger aber fanden es weit bequemer, als immer im Kragen und Mantel zu gehen.

Das Volk sieht es hier freylich nicht gerne, wenn ihr Prediger einen andren als einen schwarzen Rock anzieht; doch werden sie es immer mehr gewohnt.

Vor ohngefehr zwölf Jahren hatten die Königsbergschen Prediger noch nicht einmal die Erlaubniß vom Volk, mit blauen Rocklöhren unter dem Regen zu gehen, auch die sollten schwarz seyn; jezt aber sieht man nicht allein dieses mit Gleichgültigkeit an, sondern auch, wenn der Prediger mit einem Parapluye auf der Straße geht.